

# Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach

Betrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161/ 89 91 - 67; Fax: 02161 / 89 91 - 22

Email: [st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de](mailto:st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de) Internet: [www.pfarre-sankt-vitus.de](http://www.pfarre-sankt-vitus.de)

## Wochenbrief vom 09.10.2021 - 16.10.2021



(Tempel von Valadier)

Nr. 40

09.10. - 16.10.2021

### GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa., 09.10.	Hl. Dionysius und Gefährten	
10.00	Beichte	<i>P. Herbert</i>
So., 10.10.	<b>28. Sonntag im Jahreskreis</b>	
9.00	f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster, <i>Pfr. Bußler</i>	
12.15	Für die Leb. u. Verst. des Vereins Katholischer Deutscher Lehrerinnen, besonders f. Roswita Fischer und Neli Friedrich; <i>P. Herbert</i>	
16.00	Orgelkonzert mit dem Domorganist Prof. Stefan Schmidt aus Würzburg. Er spielt Werke von Bach, Schumann und Improvisationen,	
18.00	hl. Messe	<i>P. Herbert</i>
<i>Kollekte für den Förderverein der Franziskanerkirche St. Barbara</i>		
Mo., 11.10.	Hl. Bruno	
Di., 12.10.	Hl. Maximilian von Pongau	
17.15	Rosenkranz	
Mi., 13.10.	Hl. Simpert	
12.00	in bes. Anliegen,	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	
Do., 14.10.	Hl. Burkhard	
16.30	Beichte	<i>P. Wolfgang</i>
18.00	verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter, insbes. f. P. Landolf Wißkirchen, P. Josaphat Roersch, P. Bertram Heßler, P. Servatius Schittly,	
Fr., 15.10.	Hl. Theresia von Avila	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	
Sa., 16.10.	Hl. Hedwig von Andechs	
10.00	Beichte	<i>Pfr. Bußler</i>

#### Nächsten Sonntag:

9.00 Uhr hl. Messe, 12.15 Uhr hl. Messe, 18.00 Uhr hl. Messe  
Kollekte für Kloster und Pfarrei

## Gemeindebüro geschlossen.

Das Gemeindebüro bleibt von Freitag, 15.10. bis einschließlich Montag, 01.11.2021 geschlossen.

Messstipendien können zu allen hl. Messen  
in der Sakristei bestellt werden.

---

## Erntedank-Kollekte für das Caritas-Lebensmittellädchen auf der Nicodemstraße

Liebe Gemeindemitglieder von St. Barbara!

Ganz, ganz herzlichen Dank möchte das Team des Lädchens von St. Anna Waldhausen/Windberg für die Lebensmittelspenden anlässlich des Erntedankfestes sagen.

Es war für uns erfreulich, dass auch Hilfe aus der Nachbarschaft bei uns ankommt und unsere Arbeit Unterstützung findet.

Durch diese Spenden, die natürlich kostenlos und zusätzlich an unsere Kunden weitergegeben werden, können deren finanzielle Mittel weiter geschont werden. Nochmals ganz herzlichen Dank für die nachbarschaftliche Hilfe!

*Für das Lädchen Brigitte Houben*

---

## Toilettenbenutzung für Kirchenbesucher

Liebe Kirchenbesucher, wegen der fallenden Inzidenzwerte haben wir uns entschlossen, Ihrer verstärkten Nachfrage zur Öffnung der Besuchertoilette während der Gottesdienstzeiten ab Sonntag, dem 20.06.2021 nachzukommen. Dies ist aber nur möglich, wenn alle Benutzer aktiv mitarbeiten, die Hygienebestimmungen einzuhalten, die Hände entsprechend den Aushängen zu waschen und die bereitstehenden Desinfektionsmittel konsequent zu nutzen. Sollten die Inzidenzwerte wieder steigen, werden wir die Besuchertoilette entsprechend den geltenden Hygienebestimmungen wieder geschlossen halten.

---



## Corona-Maßnahmen für Gottesdienste der Pfarre Sankt Vitus

(Keine 2G/3G-Regel für Gottesdienste,  
da wir niemanden vom Gottesdienst ausschließen möchten)

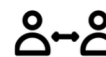
*(Stand 12.09.2021)*



**Handdesinfektion beim Betreten der Kirche**



**Maskenpflicht während des gesamten  
Gottesdienstes / Aufenthaltes i.d. Kirche**



**Mindestabstand von 1,50 Meter  
zu hausfremden Personen**



**Wir verzichten weiterhin auf den Gemeindegesang**

---



„Gemeinsam Kirche sein - unter diesem Motto haben die deutschen Bischöfe 2015 zur Erneuerung der Pastoral eingeladen.

In GdG, Pfarrei- und Gemeinderäten sowie Kirchenvorständen übernehmen viele Menschen Verantwortung und gestalten gemeinsam das kirchliche Leben am Ort.

## Kirche wählen“ am 7. und 8. November:

### Wahlen zum Gemeinderat, GdG-Rat und Kirchenvorstand

## Neuer Glaubenskurs 2021/2022

Unser neuer Glaubenskurs hat angefangen. 25 Kinder bereiten sich auf die erste Heilige Kommunion am **21. und 22. Mai 2022** vor. Zurzeit planen wir noch unter Corona Bedingungen. Die Kinder treffen sich in drei Gruppen 2-mal im Monat. Dazu kommt am 1. Und 3. Dienstag die Familienmesse, die leider zurzeit nur für die Kommunionkinder ist. Die Kinder werden in den Familienmessen immer die Lesungen vom Sonntag davor hören, damit sie so auch mit der Gemeinde verbunden sind.

In den Gruppenstunden werden wir mit den Kindern über die Geschichten von Jesus sprechen. Wir werden mit ihnen basteln, wie zum Beispiel einen Rosenkranz und die Kommunionkerze. Die Kinder werden beichten und unsere Kirche etwas genauer kennenlernen; unter anderem die Orgel und die Sakristei. Ich werde immer wieder mal ein paar Bilder an der Stellwand zur Antoniuskapelle aufhängen, was die Kinder so machen, damit die Gemeinde auch an der Vorbereitung teilnehmen kann. Schließen sie unsere Kommunionkinder in ihr Gebet ein.

*Norbert Leyendeckers*

PFARRE SANKT VITUS

## Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

### 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10. Oktober 2021

#### 28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Weisheit 7,7-11

2. Lesung: Hebräer 4,12-13

Evangelium: Markus 10,17-30



Ulrich Loose

» Da sah ihn Jesus an, umarmte ihn und sagte: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen. «

#### 1. Lesung: Weish 7,7–11

Ich betete und es wurde mir Klugheit gegeben; ich flehte und der Geist der Weisheit kam zu mir. Ich zog sie Zeptern und Thronen vor, Reichtum achtete ich für nichts im Vergleich mit ihr. Einen unschätzbaren Edelstein stellte ich ihr nicht gleich; denn alles Gold erscheint neben ihr wie ein wenig Sand und Silber gilt ihr gegenüber so viel wie Lehm. Mehr als Gesundheit und Schönheit liebte ich sie und zog ihren Besitz dem Lichte vor; denn niemals erlischt der Glanz, der von ihr ausstrahlt. Zugleich mit ihr kam alles Gute zu mir, unzählbare Reichtümer waren in ihren Händen.

#### 2. Lesung: Hebr 4,12–13

Lebendig ist das Wort Gottes, wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert; es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Gelenken und Mark; es richtet über die Regungen und Gedanken des Herzens; vor ihm bleibt kein Geschöpf verborgen, sondern alles liegt nackt und bloß vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft schulden.

#### Evangelium: Mk 10,17–30

In jener Zeit lief ein Mann auf Jesus zu, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Jesus antwortete: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer der eine Gott. Du kennst doch die Gebote: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du

sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen, du sollst keinen Raub begehen; ehre deinen Vater und deine Mutter! Er erwiderte ihm: Meister, alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt. Da sah ihn Jesus an, umarmte ihn und sagte: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen. Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen!

Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. Sie aber gerieten über alle Maßen außer sich vor Schrecken und sagten zueinander: Wer kann dann noch gerettet werden? Jesus sah sie an und sagte: Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott; denn für Gott ist alles möglich. Da sagte Petrus zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Jesus antwortete: Amen, ich sage euch: Jeder, der um meinetwillen und um des Evangeliums willen Haus oder Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder oder Äcker verlassen hat, wird das Hundertfache dafür empfangen. Jetzt in dieser Zeit wird er Häuser und Brüder, Schwestern und Mütter, Kinder und Äcker erhalten, wenn auch unter Verfolgungen, und in der kommenden Welt das ewige Leben.



Gemeinsinn, Gerechtigkeit, soziale Verantwortung, Hoffnung über den Tod hinaus...-

Diesen Werten wissen wir uns verpflichtet, vertreten sie aktiv in der Gesellschaft und tragen so dazu bei, dass sie positiv mit der Kirche verknüpft werden.

**Kirche wählen“ am 7. und 8. November:  
Wahlen zum Gemeinderat, GdG-Rat und Kirchenvorstand**

## Beichtzeiten in Sankt Vitus

**Die Beichtgelegenheit samstags in der Citykirche ist bis auf weiteres in die Franziskanerkirche St. Barbara umgezogen.**

### Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 14.10.	16.30 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 16.10.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler



Jede und jeder Einzelne in unserer Kirche ist befähigt und beauftragt zur Mitgestaltung des kirchlichen Lebens.

Das gilt insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der Ergebnisse des „Heute-bei-dir-Prozess“.

**Kirche wählen“ am 7. und 8. November:  
Wahlen zum Gemeinderat, GdG-Rat und Kirchenvorstand**

## **Ratswahlen am 06. und 07. November 2021**

Am 6. und 7. November 2021 finden bei uns - wie in ganz Nordrhein-Westfalen - die Wahlen zu den kirchlichen Laiengremien statt. Der GdG-Rat und die Gemeinderäte werden neu gewählt. Gleichzeitig erhalten die Kirchenvorstände durch die Wahl ein neues Mandat.

Wir brauchen Menschen die mit Engagement und Überzeugung das kirchliche Leben in unserer Gemeinschaft mitgestalten und für die Zukunft neu ausrichten.



Für einen **Sitz im Kirchenvorstand** bewerben sich:

- |    |                           |          |                |
|----|---------------------------|----------|----------------|
| 1) | Hoff, Herbert             | 71 Jahre | Rentner        |
| 2) | Kleickmann, Berno         | 52 Jahre | Lehrer         |
| 3) | Knauf, Georg              | 68 Jahre | Rentner        |
| 4) | Dr. Mehrlitz, Johannes    | 53 Jahre | Journalist     |
| 5) | Navanjo-Kleickmann, Dora  | 52 Jahre | Altenpflegerin |
| 6) | Vosshans-Berndzen, Astrid | 67 Jahre | Architektin    |

Für den **Rat der Gemeinschaft der Gemeinden** kandidieren:

- |    |                       |          |              |
|----|-----------------------|----------|--------------|
| 1) | Boeckers, Eberhard    | 63 Jahre | Bankkaufmann |
| 2) | Hidding, Ingrid       | 64 Jahre | Lehrerin     |
| 3) | Knauf, Georg          | 68 Jahre | Rentner      |
| 4) | Leyendeckers, Norbert | 68 Jahre | Rentner      |
| 5) | Mertens, Monika       | 65 Jahre | Pensionärin  |

Für den **Gemeinderat von St. Barbara** kandidieren:

- |     |                           |          |                     |
|-----|---------------------------|----------|---------------------|
| 1)  | Anstöß, Raimund           | 68 Jahre | Finanzbeamter i.R.  |
| 2)  | Dekaas, Ursula            | 64 Jahre | Hausfrau            |
| 3)  | Ewers, Klaus              | 71 Jahre | Rentner             |
| 4)  | Houben, Kirsten           | 63 Jahre | Erzieherin          |
| 5)  | Knauf, Georg              | 68 Jahre | Lehrer i.R.         |
| 6)  | Leyendeckers, Norbert     | 68 Jahre | Rentner             |
| 7)  | Mergemeier, Ulrich        | 66 Jahre | Polizeibeamter i.R. |
| 8)  | Mergemeier, Ulrike        | 58 Jahre | Übungsleiterin      |
| 9)  | Müller, Dr. Florian       | 59 Jahre | Unternehmer         |
| 10) | Vosshans-Berndzen, Astrid | 67 Jahre | Architektin         |
| 11) | Wüllenweber, Marlene      | 77 Jahre | Hausfrau            |

Wahlvorschläge für die drei Gemeinderäte sind in den jeweiligen Gemeindemitteilungen veröffentlicht.

Ergänzungsvorschläge können bis zum 9. Oktober eingereicht werden. Entsprechende Formulare sind im Pfarrbüro auf der Abteistraße 37 erhältlich. Die Wählerliste für die Kirchenvorstandswahl (diesen dürfen nur Personen wählen, die ihren Wohnsitz in der Pfarre Sankt Vitus haben) liegt zur Einsichtnahme während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros (9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) von Montag den 4. Oktober bis Donnerstag den 8. Oktober aus.

*Für den Wahlausschuss Uwe Reindorf*

## “Versöhnen statt spalten!”

### Zentraler Reformationsgottesdienst in der Christuskirche

Mit sich und den Mitmenschen versöhnt und im Reinen zu sein, ist den meisten Menschen ein Herzensanliegen. Doch diese Versöhnung bleibt für jedes menschliche Miteinander auch eine stetige Aufgabe und Herausforderung. Gerade in unseren schnelllebigen und globalen Zeiten mit vielerlei Wandel und Veränderung. Dazu sind immer wieder Schritte zur Versöhnung nötig. Statt Versöhnung und friedlichem Miteinander nehmen jedoch die gesellschaftlichen Spannungen und Spaltungen – verstärkt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie – spürbar zu. Durch alle Bereiche unserer Gesellschaft ziehen sich vielerlei trennende Gräben, die eher größer als kleiner werden. Egal, ob es sich um wirtschaftliche, politische, ideologische oder digitale Spaltungen handelt – die Lücken zu schließen, scheint schwer bis unmöglich zu sein. Verschiedenheit ist unumgänglich, Spaltung aber gefährdet das Ganze. Der verstorbene frühere Bundespräsident Johannes Rau hatte schon 1987 angemahnt: „Versöhnen statt spalten!“ Wie aber kann Spaltung überwunden und Versöhnung gefördert werden und gelingen? Wie könnten zukünftige Wege zu einem versöhnten Miteinander aussehen? Und was könnte eine christliche Versöhnungskultur dazu beitragen? Ist es doch der Auftrag der Christinnen und Christen, Brücken zu bauen und Versöhnung zu suchen. Diesen Gedanken wird der zentrale Reformationsgottesdienst am 31. Oktober 2021 um 11.00 Uhr in der Christuskirche nachspüren. Und Kirchenmusikerin Su-In Chen-Haurenherm wird den Gottesdienst mit Chor und Streicher-Ensemble festlich gestalten. Die evangelischen Gemeinden in Gladbach laden dazu ein. Die Pfarre St. Vitus ist wie in den vergangenen Jahren zu Gast in der Christuskirche. Die Gottesdienste in der Münsterkirche und in den anderen evangelischen Predigtstätten an diesem Sonntag finden nicht statt. Herzliche Einladung!

*Andreas Rudolph, ev. Gemeindepfarrer*

---

## Totengedenken in der Pfarre St. Vitus

Die Feste Allerheiligen und Allerseelen geben unseren Gedanken und Fragen zum Tod, zum Trauern und zum Erinnern einen besonderen Rahmen, und sie erzählen darüber hinaus von der christlichen Hoffnung, die über den Tod hinaus geht.

Deshalb lädt die Pfarre Sankt Vitus Sie herzlich zu folgenden Möglichkeiten des Totengedenkens ein:

**Allerheiligentag, Montag, 1. November 2021, um 14.30 Uhr,  
in der Trauerhalle des Hauptfriedhofes (Eingang über Birkenallee):**

Totenandacht mit anschließender Möglichkeit, einen gesegneten Zweig zu Ihrer Grabstätte zu bringen.

**Allerseelentag, Dienstag, 2. November 2021, um 19.00 Uhr,  
in der Grabeskirche St. Elisabeth, Bergstr. 65:**

Gemeinsame Eucharistiefeier mit dem Gedenken an die Verstorbenen der Pfarre Sankt Vitus und der Verstorbenen, die in der Grabeskirche beigesetzt wurden.

Wenn Sie den Namen Ihres Verstorbenen/Ihrer Verstorbenen vor dem Gottesdienst in ein ausliegendes Gedenkbuch schreiben möchten, wird im Rahmen der Hl. Messe auch namentlich für sie/für ihn gebetet.

(Es gelten für beide Gottesdienste die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.)



Heute möchte ich euch vom heiligen Franziskus erzählen, dessen Gedenktag die Kirche am 4. Oktober feiert. Genauer gesagt: Ich möchte euch von seiner Liebe zu Gottes Schöpfung und zu den Tieren erzählen. Franziskus liebte alle Geschöpfe Gottes – die Menschen, die Tiere und die Pflanzen. Über die Schöpfung hat er auch ein wunderschönes Lied geschrieben, den Sonnengesang. Darin heißt es zum Beispiel: „Gelobt seist du, mein Herr, für unsere Schwester Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt, mit bunten Blumen und Kräutern.“ Von seiner besonderen Liebe zu den Tie-

ren erzählen zwei Geschichten. Die eine erzählt davon, dass er den Vögeln gepredigt haben soll und sie ihn verstanden haben – in einer Lebensbeschreibung von ihm heißt es: „Und so geschah es, dass er von jenem Tag an alle Lebewesen, alle Vögel und alle kriechenden Tiere sowie auch alle unbeseelten Geschöpfe eifrig ermahnte, ihren Schöpfer zu loben und zu lieben.“ Die andere Geschichte ist die vom Wolf von Gubbio. Dieser Wolf hatte schon mehrere Menschen überfallen und getötet, er war sehr gefährlich. Franziskus ging ohne Angst zu ihm, redete mit ihm und versprach ihm, dass er für seine tägliche

Nahrung Sorge. Danach wurde der Wolf ganz zahm, und die Menschen konnten ihn ohne Gefahr versorgen.

Beide Geschichten erzählen von Franz' Liebe zu den Tieren. Deshalb ist sein Gedenktag – der 4. Oktober – auch der weltweite Tierschutztag. In der katholischen Kirche ist Franziskus auch der Schutzpatron aller Umweltschützer. Umweltschutz ist also keine Erfindung unserer Zeit, sondern es gab schon viel früher Menschen, die sich um Gottes Schöpfung sorgten.

